

DWS-Verlag Knackt jede Steuernuss

Gut beraten rund um
Steuer- und Wirtschaftsrecht.



» Neue DWS-Merkblätter

Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen hat längst in jedem Unternehmen Einzug gehalten und wesentliche Änderungen in der Rechnungslegung und im Belegwesen verursacht. Die Auslegung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung durch die Finanzverwaltung fordert hierzu eine geschlossene Verfahrensdokumentation. Ihre Mandanten haben die Grundlagen der Verfahrensdokumentation nach GoBD gelesen und stehen nun vor dem üblichen Problem der praktischen Umsetzung in ihrem Unternehmen? Oder Sie sollen als Steuerberater Ihren Mandanten bei der Anfertigung unterstützen?

Verfahrensdokumentation nach GoBD – Musterbeispiel für Kleinunternehmen

– Nr. 1807 – Stand: 9/2017

Das neue Merkblatt ist eine Praxishilfe für kleine Unternehmen mit wenigen EDV-Systemen. Es enthält eine Vorlage zur Erstellung einer Verfahrensdokumentation nach GoBD. Anhand eines Beispielfalles, werden Mandanten und Steuerberater Schritt für Schritt durch den Erstellungsprozess geführt und erhalten zugleich wertvolle Hinweise zur weiteren Pflege der Dokumentation. Das neue Merkblatt Nr. 1807 baut auf

dem Merkblatt Nr. 1781 „Verfahrensdokumentation nach GoBD für kleine und mittlere Unternehmen – Hinweise für die Umsetzung in der Praxis“ auf.

Verfahrensdokumentation nach GoBD – Musterbeispiel für mittelgroße Unternehmen

– Nr. 1809 – Stand: 11/2017

Zielgruppe sind nahezu alle mittelgroßen Unternehmen und ggf. Betriebsstätten. Diese verwenden regelmäßig komplexe IT-Systeme, die oft über Jahre gewachsen sind, aber selten umfänglich dokumentiert sind. Wegen der Variabilität der bei mittelgroßen Unternehmen auftretenden Verhältnisse gibt es keine allgemeingültige Vorlage für eine Verfahrensdokumentation solcher Betriebe. Im neuen Merkblatt werden daher, anhand eines praxiserprobten Beispiels, die Teilbereiche einer Verfahrensdokumentation in Auszügen dargestellt, die als Vorlagen für die eigene Verfahrensdokumentation mittelständischer Unternehmen verwendet werden können. Das neue Merkblatt Nr. 1809 baut ebenfalls auf dem Merkblatt Nr. 1781 „Verfahrensdokumentation nach GoBD für kleine und mittlere Unternehmen – Hinweise für die Umsetzung in der Praxis“ auf.

» Neue und aktualisierte DWS-Merkblätter

Fit für die Kassen-Nachschau ab 2018

– Nr. 1821 – Stand: 11/2017

Ohne Vorankündigung können Finanzbeamte zu den üblichen Geschäftszeiten die Geschäftsräume beim Mandanten betreten, um die Ordnungsmäßigkeit der Kassen zu prüfen. Dazu gehört u. a. auch die Übermittlung der elektronischen Daten. Ab Januar müssen jetzt täglich viele Unterlagen und Dokumente vorhanden sein und dem Prüfer vorgelegt werden können. Das neue Merkblatt bereitet die Mandanten des Steuerberaters auf diese Prüfung vor.

Einrichtung und Dokumentation des internen Kontrollsystems für kleine und mittelständische Unternehmen – Tax Compliance Management

– Nr. 1810 – Stand: 11/2017

Das neue Merkblatt zeigt auf, wie Tax Compliance auf Basis eines prozessualen Ansatzes relativ einfach in die Unternehmensabläufe integriert werden kann. Es werden hierzu die Grundlagen der Ermittlung und Dokumentation eines IKS und die Einbindung der verschärften steuerlichen Anforderungen in die grundlegende Systematik vermittelt. Zur Klärung häufiger Missverständnisse werden insbesondere auch die begrifflichen Unterschiede zwischen Tax Compliance, Tax Compliance Management und Tax Compliance Managementsystem erläutert. Das Merkblatt vermittelt Anwendern und Steuerberatern die notwendigen Kenntnisse, um in enger Abstimmung zwischen Berater und Mandant ein praktikables Tax Compliance Managementsystem zu entwickeln. Darüber hinaus enthält es vielfältige Verweise auf weiterführende Informationen.

Datenschutz im Unternehmen

– Nr. 1811 – Stand: 9/2017

Am 25.05.2018 ist Stichtag: In der ganzen europäischen Union gilt die neue Datenschutz-Grundverordnung. In Deutschland sind sowohl deren Vorgaben als auch die Vorgaben des BDSG-neu zu beachten. Für Unternehmen bringt das umfangreiche Änderungen im Datenschutz-Managementsystem mit sich. Alle Entscheidungsträger von Unternehmen sollten sich der Auswirkungen bewusst sein und wissen, was diese für ihr Unternehmen bedeuten. Mit dem neuen Merkblatt informieren Steuerberater ihre Mandanten zu diesem wichtigen Thema. Es unterstützt kleine und mittlere Unternehmen und Vereine, damit diese ihre Organisation und Prozesse rechtzeitig an die neue Rechtslage anpassen können.

Datenschutz in der Steuerkanzlei

– Nr. 1815 – Stand: 11/2017

Die Anforderungen an das Datenschutz-Managementsystem einer Kanzlei sind bereits in den vergangenen Jahren aufgrund zunehmender technischer

Komplexität und zahlreicher neuer Anforderungen gestiegen. Ab dem 25.05.2018 verschärfen sich die rechtlich-organisatorischen Anforderungen und die Bußgeldsummen werden drastisch erhöht. Datenschutz wird aber auch mehr und mehr zum Image- und Compliance-Thema. Das neue Merkblatt informiert kleine und mittlere Kanzleien.

Geldwäscheprävention bei kleinen und mittleren Unternehmen

– Nr. 1798 – Stand: 8/2017

Das neue Merkblatt richtet sich u. a. an die Vielzahl der gewerblichen Güterhändler, die sich bislang nicht oder nur in geringem Umfang mit Geldwäscheprävention oder Verhinderung der Terrorismusfinanzierung beschäftigt haben. Das neue Merkblatt zeigt die zu erfüllenden Pflichten unter Berücksichtigung des „Gesetzes zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie, zur Ausführung der EU-Geldtransferordnung und zur Neuorganisation der Zentralstelle für Finanztransaktionen“ auf. Es enthält zudem praktische Hinweise, ob man zum Regelungskreis dieses Gesetzes gehört und wenn ja, welche Schritte zu treffen sind, um den hohen Geldbußen zu entgehen.

Geldwäscheprävention in Steuerkanzleien

– Nr. 1817 – Stand: 11/2017

Bereits seit einigen Jahren haben Berufsträger Pflichten durch das Geldwäschegesetz auferlegt bekommen. Erst kürzlich hat sich die gesetzliche Lage nochmals wesentlich geändert. Im Rahmen des neuen Merkblatts werden neben den bereits bestehenden Pflichten insbesondere auch das „Gesetz zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie“ beleuchtet.

Transparenzregister

– Nr. 1823 – Stand: 11/2017

Das neue Merkblatt verschafft einen Überblick, wer zum neuen Transparenzregister mitteilungsspflichtig ist und welche Angaben in dem Register gesammelt werden sowie wer das Register einsehen kann und welche Sanktionen an die Mitteilungspflicht gekoppelt sind.

Maßnahmen zum Schutz des Vermögens und zum Erhalt geschaffener Werte im Mittelstand – Asset Protection

– Nr. 1741 – Stand: 11/2017

Unternehmerische Tätigkeiten, Finanzierungen, Scheidungen, Erbfälle u. a. m. bergen die Gefahr eines Haftungszugriffs von Gläubigern wie z. B. dem Finanzamt, Ex-Gatten oder Pflichtteilsberechtigten.

Ganz neu: Die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften“ (mit und ohne Zustimmungserklärung) als individualisierte PDF-Datei im Jahresabonnement!

Beliebig oft drucken
oder in digitale Prozesse
einbinden.

Mehr dazu auf
www.dws-verlag.de,
Suchbegriff:
PDF-Abonnement

Damit im Ernstfall Betriebsvermögen und insbesondere das davon getrennte Privatvermögen einer solchen Haftung entzogen ist, sind rechtzeitig entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu treffen. Das neue Merkblatt gibt Mandanten einen Überblick, welche Maßnahmen für einen effektiven Vermögensschutz in Betracht kommen. Hierdurch kann ein wichtiger Beitrag für den Erhalt des Unternehmens, aber auch des dahinter stehenden Unternehmers und dessen Familie geleistet werden. Der Steuerberater ist bei der Planung und Umsetzung wichtiger Ansprechpartner des Unternehmers.

Eintritt in freiberufliche Praxen / Austritt aus Freiberuflerpraxen gegen Sachwertabfindung

– Nr. 1808 – Stand: 10/2017

Das neue Merkblatt gibt Steuerberatern mit vielen Fallbeispielen einen Überblick über die Behandlung der gängigen Gestaltungsmodelle und verdeutlicht, welche Schritte zur Vermeidung einer Aufdeckung stiller Reserven beachtet werden müssen. Beim Austritt aus fortbestehenden Sozietäten gegen eine Sachwertabfindung (bei Freiberuflern unter Mitnahme eines anteiligen Mandantenstamms) ist durch die Rechtsprechung des BFH der Anwendungsbereich der Realteilungsregelungen eröffnet worden. Das neue Merkblatt zeigt zudem die wichtigsten Gestaltungen auf, in denen Rechtsprechung und Finanzverwaltung noch unterschiedlicher Auffassung sind.

Computer, Komponenten, Software und Co. steuerlich richtig behandeln

– Nr. 1818 – Stand: 11/2017

Die steuerliche Behandlung von Computern, Laptops, Scannern, Druckern, Beamern, internen und externen Laufwerken und Software ist tägliches Geschäft in der Buchhaltung. Dennoch ist die richtige Einordnung als normales Anlagegut, geringwertiges Wirtschaftsgut – Sammelposten, nachträgliche Anschaffungskosten oder sofort abziehbarer Erhaltungsaufwand nicht einfach und mit allerlei Tücken behaftet. Das neue Merkblatt stellt den Mandanten die richtige steuerliche Behandlung von Computern, deren Komponenten, weiteren externen Geräten und Software ab dem Veranlagungszeitraum 2018 dar.

Änderungen im Umsatzsteuerrecht 2017/2018

– Nr. 1779 – Stand: 11/2017

Das neue Merkblatt gibt einen Überblick über die wesentlichen Änderungen, die sich in 2017 ergeben haben, sowie einen Überblick auf neue Vorschriften, die ab 2018 zu beachten sind. Dabei werden die daraus resultierenden Handlungsnotwendigkeiten aufgezeigt. Eine wichtige Information zum Jahresende.

Beschäftigung von Arbeitnehmern im Rentenalter

– Nr. 1812 – Stand: 11/2017

Immer mehr Menschen wollen oder müssen noch über das Rentenalter hinaus arbeiten. Darauf hat der Gesetzgeber reagiert und versucht, mit der sog. Flexirente ein längeres und flexibleres Weiterarbeiten zu fördern. Die Beschäftigung von Rentnern ist jedoch mit zahlreichen Besonderheiten gegenüber der Beschäftigung anderer Arbeitnehmer verbunden. Das neue Merkblatt zeigt Arbeitgebern auf, welche arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Besonderheiten bei der Beschäftigung von Rentnern zu beachten sind.

Lohn- und Gehaltsabrechnungen von Praktikanten, Schülern, Studenten, Auszubildenden und dualen Studenten

– Nr. 1819 – Stand: 11/2017

In der heutigen Arbeitswelt ist es zwingend notwendig, nicht nur bereits voll ausgebildete Arbeitnehmer einzusetzen. Gerade zur Gewinnung von Fachkräften und der Sicherstellung von Nachfolgeregelungen in Unternehmen ist es erforderlich, frühzeitig Praktikanten, Studenten und Auszubildende im Betrieb zu beschäftigen. Hierbei gelten aber bei der Abrechnung unterschiedliche Regelungen für die Lohnsteuer, Sozialversicherung und den Mindestlohn. Das neue Merkblatt gibt einen Überblick über die wichtigsten Regelungen und Besonderheiten.

Arbeitszeitkonten bei kleinen und mittelständischen Unternehmen – Gestaltung flexibler Arbeitszeiten zur Mitarbeitermotivation

– Nr. 1806 – Stand: 9/2017

Arbeitgeber und Arbeitnehmer wünschen sich zunehmend eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit. Wertguthaben, auch Langzeitarbeitszeitkonten genannt, bieten mit der Finanzierung eines Sabbaticals oder Vorruhestands nicht nur Arbeitnehmern Vorteile, sondern auch Arbeitgebern, die damit über ein Instrument für Mitarbeitergewinnung und -bindung verfügen. An die Einführung und Verwaltung solcher Wertguthaben sind jedoch vielfältige arbeitsrechtliche, steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Regelungen geknüpft. Mit Hilfe des neuen Merkblatts können Steuerberater ihren Mandanten dies erklären.

Besteuerung der Künstler, Schriftsteller und Wissenschaftler

– Nr. 1816 – Stand: 11/2017

Künstler, Schriftsteller und Wissenschaftler üben ihre berufliche Tätigkeit überwiegend selbstständig aus. Dafür gelten besondere steuerliche Regelungen.

Alle neuen und neu aufgelegten Merkblätter sind jetzt auch mit individuellem Eindruck (Kanzleidaten) erhältlich.



» Neue und aktualisierte DWS-Merkblätter

gen. Das neue Merkblatt informiert über die Voraussetzungen, die für die selbstständige Tätigkeit von Künstlern, Schriftstellern und Wissenschaftlern jeweils gelten, auch soweit es sich um Personen handelt, die im Ausland ansässig sind. Außerdem wird auf die Ausübung dieser Berufe in nichtselbstständiger Tätigkeit eingegangen.

Steuerliche Absetzbarkeit des häuslichen Arbeitszimmers – Chancen nutzen und Fallstricke vermeiden

– Nr. 1734 – Stand: 10/2017

Die sich verändernde Arbeitswelt macht immer häufiger die Einrichtung eines häuslichen Arbeitszimmers und damit die Arbeit von zu Hause aus nötig. Das umfangreich überarbeitete und aktualisierte Merkblatt bietet wichtige Hinweise, was es dabei zu beachten gilt, damit die mit dem häuslichen Arbeitszimmer einhergehenden Kosten auch steuerliche Berücksichtigung finden.

Anwendung des § 13b UStG bei Bauleistungen sowie Abtretungsregelung des § 27 Abs. 19 UStG

– Nr. 1698 – Stand: 10/2017

Die umsatzsteuerrechtliche Behandlung von Bauleistungen unterlag in den letzten Jahren vielfältigen Änderungen. Das umfangreich überarbeitete Merkblatt gibt einen aktuellen Überblick.

Kasseneinnahmen – Fehler vermeiden! – Wichtige praktische Hinweise für Betriebe mit hohen Bareinnahmen

– Nr. 1679 – Stand: 9/2017

Viele Fehler bei der Kassenführung resultieren aus Unwissenheit und wären durchaus vermeidbar. Das umfangreich überarbeitete und aktualisierte Merkblatt gibt wichtige praktische Hinweise für Betriebe mit hohen Bareinnahmen und erläutert die Anforderungen der Finanzverwaltung an die Kassenführung. Das aktualisierte Merkblatt zeigt auf einen Blick die wichtigsten Änderungen im Zeitablauf.

Teilabzugsverbot bei beherrschenden Gesellschaftern einer GmbH (§ 3c Abs. 2 EStG)

– Nr. 1805 – Stand: 9/2017

Hält eine natürliche Person eine Beteiligung an einer GmbH in einem Betriebsvermögen und beträgt die Beteiligung mehr als 25 %, gelten besondere steuerliche Vorschriften. Erfasst werden insbesondere die in der Praxis häufig verbreiteten Betriebsaufspaltungen. Durch die vor einiger Zeit erfolgte Neufassung des Teilabzugsverbots in § 3c Abs. 2

EStG werden Betriebsvermögensminderungen bei Darlehensforderungen und Nutzungsüberlassungen künftig nur noch in Höhe von 60 % steuerlich berücksichtigt, wenn die Konditionen fremdunüblich sind. Das neue Merkblatt zeigt die Grundlagen und Besonderheiten anhand von zahlreichen Beispielen auf und stellt auch erste Streitfragen dar.

Personen- und Kapitalgesellschaften 2018 – Gestaltungschancen nutzen

– Nr. 1737 – Stand: 8/2017

In kaum einem Feld der steuerlichen Beratung ist gegenwärtig derart viel Bewegung wie in jenem die Personengesellschaften und ihre Gesellschafter betreffenden. Das neue Merkblatt zeigt die jüngsten Entwicklungen zur Kapitalkontenstruktur, zum Eintritt, aber auch zum Ausscheiden von Gesellschaftern (Realteilung) sowie zur vorweggenommenen Erbfolge auf. Besonderes Gewicht erfahren in den Ausführungen Gestaltungshinweise. Auch für Kapitalgesellschaften und ihre Gesellschafter sind hochpraxisrelevante Neuerungen zu verzeichnen. Dargestellt werden die Voraussetzungen und Möglichkeiten des Verlusterhalts über den Antrag gemäß § 8d KStG („fortführungsgebundener Verlustvortrag“) sowie die Auslagerung einer erteilten Pensionszusage auf eine „Pensions-GmbH“ und die mit ihr verbundenen Chancen sowie Tücken.

Verlustverrechnungsmöglichkeiten bei Kapitalgesellschaften

– Nr. 1626 – Stand: 8/2017

Erleidet eine Kapitalgesellschaft Verluste, sind die daraus resultierenden steuerlichen Probleme vielschichtig: Auf Grund des Trennungsprinzips können Verluste der Kapitalgesellschaft grundsätzlich nicht auf der Ebene des Gesellschafters zum Ausgleich gebracht werden. Eine Durchbrechung erfährt dieser Grundsatz bei Vereinbarung einer ertragsteuerlichen Organschaft. Soll dieser Weg nicht gewählt werden, ist nach optionalen Gestaltungsmöglichkeiten zu suchen (z. B. im Vorhinein vereinbarter Entgeltverzicht). Eine andere Problematik kann sich im Falle eines Anteilseignerwechsels bei einer verlustbehafteten Kapitalgesellschaft auftun. Hier steht der Verlusterhalt in Frage. Letztlich ist zu betrachten, welche Verlustrealisationsmöglichkeiten auf Seiten des Gesellschafters bestehen. Auf sämtliche der vorgenannten Aspekte wird im Merkblatt ausführlich unter Aufzeigen von Gestaltungshinweisen eingegangen. Das Merkblatt ist somit eine umfassende Praxishilfe für Fälle verlustbehafteter Kapitalgesellschaften.

Broschüren in der Reihe „Praktikerwissen kompakt“:

in Print

als PDF

als eBook



Sachzuwendungen an Arbeitnehmer,
Art.-Nr. 309, 1. Auflage 2017

» Neue und aktualisierte DWS-Merkblätter

Lieferung und Erwerb im Binnenmarkt – Hinweise für unternehmerische Lieferanten und Erwerber – Nr. 1761 – Stand: 8/2017

Die grenzüberschreitenden Lieferungen im Europäischen Binnenmarkt betreffen mittlerweile fast jeden Unternehmer. Die Steuerbefreiung der Lieferung des Verkäufers und der innergemeinschaftliche Erwerb beim Verkäufer sind dabei systematisch eng miteinander verflochten. Sowohl der Lieferer wie auch der Erwerber müssen die Voraussetzungen und die formalen Folgen beachten, um finanzielle Schäden zu vermeiden. In dem aktualisierten Merkblatt werden unter Zuhilfenahme zahlreicher Beispiele die Zusammenhänge zwischen innergemeinschaftlicher Lieferung und innergemeinschaftlichem Erwerb systematisch dargestellt. Darüber hinaus werden sowohl für den Lieferer wie auch für den Erwerber die notwendigen Voraussetzungen beschrieben, die jeweils abzu prüfen sind.

Umsatzsteuerrechtliche Neuregelung der Besteuerung der öffentlichen Hand

– Nr. 1746 – Stand: 8/2017

Alle juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) müssen ab spätestens 01.01.2021 den neuen § 2b UStG anwenden. Das BMF hat sich zwischenzeitlich zur Auslegung dieser gesetzlichen Neuregelung in einem umfassenden BMF-Schreiben geäußert. Diese Hinweise gilt es, bei der notwendigen Überprüfung und ggf. Umgestaltung der Tätigkeiten von jPöR zu beachten. Das umfangreich überarbeitete Merkblatt zeigt unter Einbeziehung vieler Beispiele die Auslegung der einzelnen Tatbestandsmerkmale auf. Es enthält dabei viele Hinweise, wie jPöR die Beziehungen zu Partnern künftig gestalten können und welche Schritte bereits heute in Angriff zu nehmen sind.

Pauschalierung der Einkommensteuer bei Sachzuwendungen (§ 37b EStG) –

Neuere Entwicklungen – Nr. 1609 – Stand: 11/2017

Für Sachzuwendungen an Arbeitnehmer und Nicht-Arbeitnehmer kann nach § 37b EStG die Steuer pauschal erhoben und übernommen werden. Der Steuersatz beträgt 30 %. Diese Pauschalsteuer hat abgeltende Wirkung. Das überarbeitete Merkblatt zeigt den Mandanten die Grundlagen und Besonderheiten anhand von zahlreichen Beispielen auf.

Geschenke, Bewirtungskosten und Betriebsveranstaltungen

– Nr. 610 – Stand: 10/2017

Mit Hilfe des aktualisierten Merkblattes ist es den Mandanten des Steuerberaters ein Leichtes, die richtigen Entscheidungen zu treffen und die korrekten Unterlagen vorzuhalten.

Abrechnung von Löhnen 2018 – Sozialversicherungsrechtliche Hinweise für die Lohnabteilungen – Nr. 1753 – Stand: 12/2017

Abrechnung von Löhnen 2018 – Lohnsteuerrechtliche Hinweise für die Lohnabteilungen – Nr. 1822 – Stand: 12/2017

Die neuen Merkblätter informieren über die bei der Lohnabrechnung zu beachtenden Neuerungen in 2018.

» Vorsorgeplaner für Mandanten

Das Thema Vorsorge wird leider allzu oft vernachlässigt. Dabei kann jeder von einem Notfall betroffen sein. Der Vorsorgeplaner für Mandanten bietet wichtige Hinweise und Anmerkungen, die in einer Notsituation zu bedenken sind. Mit seiner Hilfe lassen sich alle Sachverhalte aus dem privaten und betrieblichen Bereich dokumentieren und zusammentragen. Er gibt den Hinterbliebenen wichtige Angaben über Erben, Nachlass und notwendige Maßnahmen in der privaten und beruflichen Sphäre und bietet bereits im Vorfeld Gelegenheit, entsprechende Vorsorge für eine eventuelle Schenkung, aber auch für die Planung einer Erbschaft zu liefern. Das Inhaltsverzeichnis ist im Online-Shop einsehbar. Der Vorsorgeplaner ist wie folgt bestellbar:

als ausfüllbares Heft

– Nr. 509.1, Stand: 2017



Das Heft ist perforiert und gelocht, so dass die Seiten in einem Ordner abgelegt werden können.

als ausfüllbare Word-Datei auf USB-Stick

– Nr. 509.2, Stand: 2017



Die Worddatei kann der Mandant elektronisch ausfüllen. Der USB-Stick bietet zudem zusätzlichen Speicherplatz mit insgesamt 2 GB. Nutzungsvoraussetzungen sind Windows-Betriebssystem sowie Office-Version 2007, 2010, 2013 oder 2016.

Ordner mit Visitenkartentasche

– Nr. 506



Zur Ablage der Printauflage oder des ausgedruckten Vorsorgeplaners sowie weiterer Dokumente kann zusätzlich der Ordner mit der Aufschrift „Vorsorgeplaner“ bestellt werden.

FAX-ANTWORT / BESTELLUNG

DWS-Verlag
Verlag des wissenschaftlichen
Instituts der Steuerberater GmbH
Postfach 02 35 53 • 10127 Berlin

Fax 030. 28 88 56-70
Tel. 030. 28 88 56-73/74
info@dws-verlag.de
www.dws-verlag.de

Rechnungsanschrift: (möglichst Stempelabdruck)

Kunden-Nr. (soweit vorhanden)

>> Merkblätter (DIN A4 | Mindestabnahmemenge 2 Expl.)

Expl.	ab 2 Expl.	ab 5 Expl.	ab 10 Expl.
Nettopreise bei 4 Seiten	je 4,86 €	je 2,13 €	je 1,47 €
Nettopreise bei 6 Seiten	je 5,79 €	je 2,93 €	je 2,07 €
Nettopreise bei 8 Seiten	je 6,73 €	je 3,44 €	je 2,28 €
Nettopreise bei 10 Seiten	je 7,66 €	je 3,81 €	je 2,47 €

Nr.

___ Expl.	1807	Verfahrensdokumentation nach GoBD – Musterbeispiel für Kleinunternehmen (achtseitig)
___ Expl.	1809	Verfahrensdokumentation nach GoBD – Musterbeispiel für mittelgroße Unternehmen (achtseitig)
___ Expl.	1781	Verfahrensdokumentation nach GoBD für kleine und mittlere Unternehmen – Hinweise für die Umsetzung in der Praxis (achtseitig)
___ Expl.	1821	Fit für die Kassen-Nachschaub ab 2018 (vierseitig)
___ Expl.	1810	Einrichtung und Dokumentation des internen Kontrollsystems für kleine und mittelständische Unternehmen – Tax Compliance Management (achtseitig)
___ Expl.	1811	Datenschutz im Unternehmen (zehnseitig)
___ Expl.	1815	Datenschutz in der Steuerkanzlei (achtseitig)
___ Expl.	1798	Geldwäscheprävention bei kleinen und mittleren Unternehmen (sechsheitig)
___ Expl.	1817	Geldwäscheprävention in Steuerkanzleien (vierseitig)
___ Expl.	1823	Transparenzregister (achtseitig)
___ Expl.	1741	Maßnahmen zum Schutz des Vermögens und zum Erhalt geschaffener Werte im Mittelstand – Asset Protection (zehnseitig)
___ Expl.	1808	Eintritt in freiberufliche Praxen / Austritt aus Freiberuflerpraxen gegen Sachwertabfindung (zehnseitig)
___ Expl.	1818	Computer, Komponenten, Software und Co. steuerlich richtig behandeln (vierseitig)
___ Expl.	1779	Änderungen im Umsatzsteuerrecht 2017/2018 (achtseitig)
___ Expl.	1812	Beschäftigung von Arbeitnehmern im Rentenalter (vierseitig)
___ Expl.	1819	Lohn- und Gehaltsabrechnungen von Praktikanten, Schülern, Studenten, Auszubildenden und dualen Studenten (achtseitig)
___ Expl.	1806	Arbeitszeitkonten bei kleinen und mittelständischen Unternehmen – Gestaltung flexibler Arbeitszeiten zur Mitarbeitermotivation (vierseitig)
___ Expl.	1816	Besteuerung der Künstler, Schriftsteller und Wissenschaftler (achtseitig)
___ Expl.	1734	Steuerliche Absetzbarkeit des häuslichen Arbeitszimmers – Chancen nutzen und Fallstricke vermeiden (achtseitig)
___ Expl.	1679	Kasseneinnahmen – Fehler vermeiden! – Wichtige praktische Hinweise für Betriebe mit hohen Bareinnahmen (vierseitig)
___ Expl.	1698	Anwendung des § 13b UStG bei Bauleistungen sowie Abtretungsregelung des § 27 Abs. 19 UStG (achtseitig)
___ Expl.	1805	Teilabzugsverbot bei beherrschenden Gesellschaftern einer GmbH (§ 3c Abs. 2 EStG) (vierseitig)
___ Expl.	1737	Personen- und Kapitalgesellschaften 2017 – Gestaltungschancen nutzen (achtseitig)
___ Expl.	1626	Verlustverrechnungsmöglichkeiten bei Kapitalgesellschaften (zehnseitig)
___ Expl.	1761	Lieferung und Erwerb im Binnenmarkt – Hinweise für unternehmerische Lieferanten und Erwerber (zehnseitig)
___ Expl.	1746	Umsatzsteuerrechtliche Neuregelung der Besteuerung der öffentlichen Hand (achtseitig)
___ Expl.	1609	Pauschalierung der Einkommensteuer bei Sachzuwendungen (§ 37b EStG) – Neuere Entwicklungen (achtseitig)
___ Expl.	610	Geschenke, Bewirtungskosten und Betriebsveranstaltungen (achtseitig)
___ Expl.	1753	Abrechnung von Löhnen 2018 – Sozialversicherungsrechtliche Hinweise für die Lohnabteilungen (achtseitig)
___ Expl.	1822	Abrechnung von Löhnen 2018 – Lohnsteuerrechtliche Hinweise für die Lohnabteilungen (achtseitig)

>> Vorsorgeplaner für Mandanten

___ Expl.	509.1	als ausfüllbares Heft DIN A4 (21,0 cm x 29,7 cm), 112 Seiten	1 Expl.	21,01 €
___ Expl.	509.2	als ausfüllbare Word-Datei auf USB-Stick	1 Expl.	21,01 €
___ Expl.	506	Ordner mit Visitenkartentasche (22,5 cm x 29,7 cm, Füllhöhe 45 mm mit Combi-Mechanik)	1 Expl. 10 Expl.	5,46 € 42,00 €

Alle angegebenen Preise sind (soweit nicht anders bezeichnet) Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer plus Porto und Verpackung.
Lieferbedingungen: Die angebotenen Mengen sind Mindestbestellmengen. Zahlungsausgleich 14 Tage nach Rechnungserhalt ohne Abzug. Gerichtsstand ist Berlin.

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit, damit wir Sie über Aktualisierungen und Neuerscheinungen informieren können.

E-Mail: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____